



Qualifikationsverfahren Allgemeinbildung

Vertiefungsarbeit

**3- und 4-jährige Lehren (EFZ)
Wegleitung**

Allgemeine Gewerbeschule Basel
Berufsfachschule Basel
ipso! Bildung
Stiftung Lehrbetriebe beider Basel

1	Weisungen für die Vertiefungsarbeit (VA)...	3
1.1	Sozialform und Zusammenarbeit	3
1.2	Unterricht und Arbeitsort	3
1.3	Themenfindung	3
1.4	Umfang und Gestaltung	3
1.5	Materialien und Hilfestellung	3
1.6	Verbindliche Termine	4
1.7	Bewertung	4
1.8	Plagiate	4
1.9	Notenbekanntgabe	4
1.10	Rekurs	4
2	Beurteilung Dokumentation	5
3	Beurteilung Präsentation	6
4	Anhang	7
4.1	Eckdaten und Kontakt	7
4.2	Konzept Vertiefungsarbeit	8
4.3	Arbeits- und Zeitplanung	11
4.4	Fixpunktprotokoll	14
4.5	Redlichkeitserklärung	16
4.6	Plagiatsprüfung	17

1. Weisungen für die Vertiefungsarbeit (VA)

Die Vertiefungsarbeit (VA) ist ein Teil des Qualifikationsverfahrens im Fachbereich Allgemeinbildung (QV ABU). Während dieser Zeit gelten besondere Regelungen und Verbindlichkeiten.

1.1 Sozialform und Zusammenarbeit

Die VA ist eine Teamarbeit. Es können Zweiertteams oder Dreiertteams gebildet werden. Für die Gruppenbildung trägt der Examinator bzw. die Examinatorin die Verantwortung. Es besteht kein Anspruch auf einen Wunschpartner bzw. eine Wunschpartnerin. In strittigen Fällen entscheidet der Examinator bzw. die Examinatorin. Existiert ein Arztzeugnis oder können andere Gründe (z.B. längere Abwesenheiten) geltend gemacht werden, die eine Teamarbeit verunmöglichen, wird für den entsprechenden Kandidaten bzw. für die entsprechende Kandidatin vom Examinator bzw. von der Examinatorin ein «Gesuch für Einzelarbeit» z.H. des Prüfungsausschusses gestellt.

Im Arbeits- und Zeitplan wird festgehalten, welches Teammitglied bis wann welche Arbeit zu verrichten hat.

Kann die Zusammenarbeit nicht gemäss Planung wahrgenommen werden (z.B. infolge längerer Krankheit oder Unfall eines Gruppenmitgliedes), muss umgehend das andere Teammitglied (bei Dreiergruppen die beiden anderen Teammitglieder) sowie der Examinator bzw. die Examinatorin informiert werden. Der Examinator bzw. die Examinatorin trifft in Absprache mit dem Chefexperten bzw. der Chefexpertin Abmachungen über das weitere Vorgehen der verbleibenden Gruppenmitglieder. Abmachungen, die als Folge dieser Ausnahmesituation allenfalls getroffen werden, sind schriftlich festzuhalten.

Lernende, welche während einer laufenden VA in ein tieferes Lehrjahr zurückgestuft werden, haben kein Anrecht auf eine Fertigstellung dieser Arbeit und scheiden per sofort aus dem Prozess der VA aus. Der Examinator bzw. die Examinatorin trifft in Absprache mit dem Chefexperten bzw. der Chefexpertin Abmachungen über das weitere Vorgehen der verbleibenden Gruppenmitglieder. Diese Abmachungen sind schriftlich festzuhalten.

In begründeten Fällen (z.B. Probleme beim Prozess) kann der Examinator bzw. die Examinatorin entscheiden, dass die einzelnen Teammitglieder getrennt bewertet werden. Die Grundlage dazu bildet die Arbeitsaufteilung, die im eingereichten Konzept und Arbeits- und Zeitplan vorgegeben wurde.

1.2 Unterricht und Arbeitsort

Die Absenzenregelung gilt auch während der Vertiefungsarbeit. Für die Konzeptphase gilt die Präsenzpflicht an der Schule. Im Anschluss an die Konzeptphase muss mindestens jede 2. Woche an der Schule gearbeitet werden.

Arbeitsorte ausserhalb der Schule müssen im Arbeits- und Zeitplan festgehalten werden. Der Fachunterricht darf durch die VA nicht tangiert werden und der Schulbesuch muss vollumfänglich wahrgenommen werden.

1.3 Themenfindung

Die Prüfungskandidaten bzw. -kandidatinnen wählen unter dem gegebenen Oberthema ein geeignetes eigenes Thema. Dieses ist in Form der Vorlage «Konzept Vertiefungsarbeit» einzureichen und wird durch den Examinator bzw. die Examinatorin und den Experten bzw. die Expertin begutachtet und genehmigt.

1.4 Umfang und Inhalt

Die Dokumentation weist einen Umfang von 5000–6000 Wörtern auf (Einleitung bis Schlusswort). Die Dokumentation soll in erster Linie auf selbstständig erarbeiteten und erlebten Inhalten und Ergebnissen basieren (Eigenanteil mind. 75%). Umsetzbare Eigenanteile werden im Konzept (Punkt 3. Formuliere Ziele) näher beschrieben.

Die Dokumentation enthält die schriftliche Abhandlung des gewählten Themas (inkl. geeigneter möglichst selbst hergestellter Illustration) sowie einen Anhang, welcher mindestens die Reflexionen, das Konzept, den Zeitplan, das Fixpunktprotokoll, die Kenntnisnahme der Plagiatsprüfung und die Redlichkeitserklärung beinhaltet.

Layout

- Schriftart: frei wählbar, auf gute Lesbarkeit achten, Beispiele: Arial, Calibri, Cambria u. a.
- Schriftgrössen: Titel 14–16; Text 10–12; Bildlegenden 9
- Zeilenabstand: Minimum 1,15; Maximum 1,5
- Kopfzeile: freiwillig, Schriftgrösse 9
- Fusszeile: mindestens Seitenzahl, Schriftgrösse 9, nicht von Hand, beginnen bei der Einleitung
- Nummerierung: Kapitelnummerierung des Inhaltsverzeichnisses in der Dokumentation übernehmen
- Die Dokumentation muss gebunden sein (z.B. Spiralbindung)

Titelblatt

Das Titelblatt enthält mindestens folgende Angaben:

- Titel der Arbeit
- Zum Titel passende Illustration
- Vertiefungsarbeit 20... (EFZ)
- Oberthema
- Name der Schule
- Name und Vorname (der Verfasserinnen bzw. der Verfasser)
- Berufsbezeichnung und Klasse
- Abgabedatum

1.5 Materialien und Hilfestellung

Die Wahl der Gestaltungsmittel ist frei. Allfällige Kosten müssen selbst übernommen werden. Die Dokumentation muss korrekt Auskunft geben über die verwendeten Quellen und allfällige Hilfeleistungen Dritter. Das Quellenverzeichnis ist in Tabellenform und nach Kapiteln gegliedert zu erstellen. Auch elektronische Hilfsmittel wie KI/Chatbots müssen im Quellenverzeichnis angegeben werden. Die von allen Gruppenmitgliedern unterzeichnete Redlichkeitserklärung ist der VA beizulegen. Bei Plagiaten (ganz oder teilweise) entscheidet der Prüfungsausschuss über einen allfälligen Punkteabzug oder einen Ausschluss von der VA.

1.6 Verbindliche Termine

Alle festgelegten Termine (Konzeptabgabe, Fixpunkte, Präsentation und Prüfungsgespräch) während der Zeit der VA sind verbindlich. Wer einen solchen Termin nicht wahrnehmen kann, hat umgehend die Teampartnerin bzw. den Teampartner sowie die Examinatorin bzw. den Examinator zu informieren und dieser bzw. diesem innerhalb von einem Arbeitstag ein Arztzeugnis oder ein amtliches Dokument vorzuweisen. Der Examinator bzw. die Examinatorin informiert den Berufsbildner bzw. die Berufsbildnerin, den Experten bzw. Expertin und die Klassenlehrperson unmittelbar über das Versäumnis. Falls nicht rechtzeitig ein Arztzeugnis oder amtliches Dokument vorgewiesen wird, informiert der Examinator bzw. die Examinatorin den Prüfungsausschuss mittels des Formulars «Antrag auf Verwarnung».

Wer einen verbindlichen Termin ohne hinreichende Begründung nicht wahrnimmt, wird verwarnt und im Wiederholungsfall von der VA und von allen weiteren Prüfungen im Fach Allgemeinbildung ausgeschlossen. In begründeten und schwerwiegenden Fällen ist ein direkter Ausschluss ohne vorherige Verwarnung möglich.

Konzept

Das Konzept (inkl. Arbeits- und Zeitplanung) ist spätestens in der dritten VA-Woche bei der Examinatorin bzw. beim Examinator einzureichen. Es geht nach der Begutachtung an die Gruppe zurück und ist im Anhang der Dokumentation abzulegen.

Wird das Konzept abgelehnt, muss innerhalb einer Woche ein neues Konzept eingereicht werden, welches dann wiederum begutachtet und genehmigt werden muss.

Fixpunkt

Mindestens ein gemeinsamer Fixpunkt ist obligatorisch. Weitere Fixpunkte können vereinbart werden. Alle Gruppenmitglieder erscheinen zum Fixpunktgespräch. Die Gruppe gibt Auskunft über den Stand der Arbeit gemäss Konzept und Zeitplan.

Das Formular «Fixpunktgespräch» ist im Voraus auszufüllen und die bisherigen Arbeiten (gemäss Arbeits- und Zeitplanung) sind an den Fixpunkt mitzubringen. Der Examinator bzw. die Examinatorin unterschreibt das Fixpunktformular, sobald die Standortbestimmung dokumentiert, bewertet und die weiteren Schritte, wie z.B. ein weiterer Fixpunkt, festgehalten wurden.

Abgabe der Dokumentation

Der verbindliche Abgabetermin für die Dokumentation ist der Schultag in der letzten VA-Woche, und zwar spätestens am Ende der Unterrichtszeit im Fach Allgemeinbildung.

Es muss sichergestellt werden, dass die Dokumentation mindestens von einem Gruppenmitglied oder durch eine Drittperson dem Examinator bzw. der Examinatorin abgegeben wird.

Die Dokumentation ist im Doppel und gebunden einzureichen. Zusätzlich muss eine PDF-Datei abgegeben werden. Diese wird zur Plagiatsprüfung verwendet. Ein Anrecht auf eine Rückgabe besteht nicht. Wird weder die Dokumentation im Doppel noch die PDF-Datei rechtzeitig

abgegeben, entfällt die Präsentation und die Zulassung zur schriftlichen Einzelprüfung (SEP) wird verweigert (Art. 11 Schullehrplan 14).

Präsentation

Der Examinator bzw. die Examinatorin bietet die Kandidatinnen und Kandidaten zum verbindlichen Präsentationstermin auf. Die Präsentation erfolgt vor der Klasse und dauert 20 Minuten. Jedes Gruppenmitglied stellt einen angemessenen Teil der Arbeit vor.

Prüfungsgespräch

Das Prüfungsgespräch findet direkt im Anschluss an die Präsentation statt und dauert pro Kandidatin/pro Kandidat 10 Minuten.

Bilinguale Klassen

In bilingualen Klassen finden die Präsentation und das Prüfungsgespräch in der Zweitsprache statt.

1.7 Bewertung

Die Schlussnote der VA ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Teilnoten Dokumentation und Präsentation. Die Note wird allenfalls auf eine halbe oder ganze Note gerundet. Für eine allfällige Rundung ist die Note der Präsentation massgebend.

Dokumentation

Je eine Bewertung wird durch den Examinator bzw. die Examinatorin und den Experten bzw. die Expertin vorgenommen. Sie ist für alle Gruppenmitglieder gleich. Bei nachweislichen Unterschieden beim Prozess ist eine unterschiedliche Punktegebung möglich.

Präsentation

Es wird für jedes Gruppenmitglied eine separate Bewertung durch den Examinator bzw. die Examinatorin und den Experten bzw. die Expertin vorgenommen.

1.8 Plagiate

Bei Plagiaten (ganz oder teilweise) und nicht deklarierten Hilfestellungen (inkl. KI/Chatbots) entscheidet der Prüfungsausschuss Allgemeinbildung über einen Punkteabzug oder einen Ausschluss von der VA.

1.9 Notenbekanntgabe

Die Noten der Vertiefungsarbeit VA werden nicht bekanntgegeben (siehe auch 1.10 Rekurs).

1.10 Rekurs

Gegen die Note der Vertiefungsarbeit kann nach Bekanntgabe der Gesamtergebnisse gemäss geltendem kantonalem Rekursrecht bei Lehrabschlussprüfungen Einsprache erhoben werden.

2. Beurteilung Dokumentation

Thema			
Gruppenmitglieder			
Klasse			
Examinator/in		Experte/in	
Bereiche und Kriterien	Bemerkungen (Abzüge sind zu begründen)	Punkte (Nur ganze Punkte)	
Struktur und Prozess <ul style="list-style-type: none"> • Umfang und Vollständigkeit • Aufbau, Gliederung und Gestaltung • Engagement, Zuverlässigkeit, Einhalten von Terminen, Zeitmanagement • je eine Reflexion pro Kandidat/ Kandidatin zu Produkt, Prozessverlauf, Zusammenarbeit und Ausblick 		Max. 4 Punkte	
Konzept, Einleitung, Schluss/Fazit <ul style="list-style-type: none"> • Themawahl und Konzepterstellung • Konzeptumsetzung, Zielerreichung und Antworten auf Leitfragen • Qualität von Einleitung • Qualität von Schluss/Fazit 		Max. 4 Punkte	
Eigenanteil und Visualisierung <ul style="list-style-type: none"> • Umfang Eigenanteil (mind. 75%) • Qualität der selbst erstellten Produkte • Aussagekraft, Verständlichkeit und Qualität der Inhalte • Aussagekraft, Zweckmässigkeit und Qualität der Visualisierungen 		Max. 8 Punkte	
Sprache und Quellen <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Formulierungen, Wortwahl, Satzbau, Grammatik, Orthografie, Interpunktion • Umgang mit Quellen, Quelleninhalten und Hilfestellung Dritter inklusive Chatbots 		Max. 4 Punkte	
0 – 1 = 1.0 22 – 25 = 4.0 2 – 5 = 1.5 26 – 29 = 4.5 6 – 9 = 2.0 30 – 33 = 5.0 10 – 13 = 2.5 34 – 37 = 5.5 14 – 17 = 3.0 38 – 40 = 6.0 18 – 21 = 3.5	Erreichte Punktzahl (max. 20 Punkte) Übertrag Punktzahl Zweitkorrigierende/r Gesamtpunktzahl Note		
Datum	Unterschrift		

3. Beurteilung Präsentation

Thema			
Gruppenmitglieder			
Klasse			
Examinator/in		Experte/in	
Bereiche und Kriterien	Bemerkungen (Abzüge sind zu begründen)	Punkte (Nur ganze Punkte)	
Struktur und Rahmen <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung • Gliederung und Verlauf • Zeitrahmen • Aufteilung zwischen den Partnern 		Max. 4 Punkte	
Inhalt und Präsentation <ul style="list-style-type: none"> • Beginn und Schluss • Auswahl der Inhalte • Abhandlung des Themas • Stellungnahmen, Schlussfolgerungen 		Max. 4 Punkte	
<ul style="list-style-type: none"> • Medieneinsatz • Visualisierung • Kreativität • Ideen 		Max. 4 Punkte	
<ul style="list-style-type: none"> • Standardsprache • Verständlichkeit und Fluss • Freies Sprechen und Blickkontakt • Auftreten und Körpersprache 		Max. 4 Punkte	
Prüfungsgespräch <ul style="list-style-type: none"> • Ganzheitliches Wissen zur Arbeit • Qualität der Antworten • Fachterminologie und Souveränität • Kritische Reflexionsfähigkeit 		Max. 8 Punkte	
0 – 2 = 1.0 27 – 31 = 4.0 3 – 7 = 1.5 32 – 35 = 4.5 8 – 11 = 2.0 36 – 40 = 5.0 12 – 16 = 2.5 41 – 45 = 5.5 17 – 21 = 3.0 46 – 48 = 6.0 22 – 26 = 3.5	Erreichte Punktzahl (max. 24 Punkte)		
	Übertrag Punktzahl Zweitkorrigierende/r		
	Gesamtpunktzahl		
	Note		
Datum	Unterschrift		

4. Anhang

4.1 Eckdaten und Kontakt

Angaben zur Vertiefungsarbeit

Thema	
Examinator/in	Experte/in

Angaben der Kandidaten/Kandidatinnen

Name	Vorname
E-Mail	Tel.
Lehrbetrieb	Name Berufsbildner/in
E-Mail	Tel.

Name	Vorname
E-Mail	Tel.
Lehrbetrieb	Name Berufsbildner/in
E-Mail	Tel.

Name	Vorname
E-Mail	Tel.
Lehrbetrieb	Name Berufsbildner/in
E-Mail	Tel.

4.2 Konzept Vertiefungsarbeit

Thema	
Gruppenmitglieder	
Klasse	
Examinator/in	Experte/in

<input type="checkbox"/> Konzept angenommen
Hinweise

<input type="checkbox"/> Konzept abgelehnt
Begründung

Allgemeine Bemerkungen

Datum	Unterschrift
Datum	Unterschrift

Bereiche und Kriterien

1. Gewähltes Thema, Arbeitstitel	
2. Persönliches Interesse und Bezug zum gewählten Thema <ul style="list-style-type: none">• Es besteht ein Bezug zum Oberthema• Das Interesse ist nachvollziehbar• Ein persönlicher Bezug zum Thema ist ersichtlich	
3. Formuliere Ziele bzw. Leitfragen und deren Umsetzung <ul style="list-style-type: none">• Die Ziele bzw. die Leitfragen sind relevant, nachvollziehbar, überprüfbar und realisierbar• Die Art der Umsetzung ist ausformuliert und steht in Bezug zu den Zielen bzw. Leitfragen• Die Eigenanteile sind anhand der Ziele, der Leitfragen und der Struktur (Gliederung des Inhalts auf der nächsten Seite) klar ersichtlich.• Eigenanteile können sein: Eigenkonstruktion, Fotoreportage, Video Erfahrungsbericht, Experiment, Eventplanung, Interview, Kommentar, Umfrage, Analyse, Beurteilung etc.	

- Die Beurteilung erfolgt im Rahmen der Gesamtbeurteilung der Dokumentation.

Datum	Ort	Wer	Was	erledigt
Woche 42				
				<input type="checkbox"/>

Woche 43				
				<input type="checkbox"/>

Woche 44				
				<input type="checkbox"/>

Woche 45 (Abgabe Dokumentation)				
				<input type="checkbox"/>

Woche 46	Vorbereitung Präsentation
-----------------	----------------------------------

Präsentation (Datum und Zeit)

4.4 Fixpunktprotokoll

Dieses Formular wird ausgefüllt an das Fixpunktgespräch mitgebracht.

Das visierte Formular ist im Anhang der Dokumentation abzulegen. Es ist Teil der Bewertung.

Thema	
Gruppenmitglieder	
Klasse	
Examinator/in	Experte/in

Präsentation der bisher geleisteten Arbeit

Welche Arbeiten konnten im Vergleich zur Planung noch nicht erledigt werden? Begründen Sie.

Bewertung durch Examinator/in:

Arbeiten wurden vollständig präsentiert.

Arbeiten wurden teilweise präsentiert.

Arbeiten wurden gar nicht präsentiert.

Bemerkungen Examinator/in:

Ziele und Konzeptüberprüfung

Welche Ziele sind nicht mehr zutreffend und müssen angepasst werden? Begründen Sie.

Bemerkungen Examinator/in:

Zusammenarbeit

Funktioniert die Zusammenarbeit? Falls nein, wie könnte sie verbessert werden?

Bemerkungen Examiner/in:

Ungeklärte Fragen

Haben Sie zum Inhalt oder Vorgehen noch Fragen?

Bemerkungen Examiner/in:

Zusätzlicher Fixpunkt

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Datum / Zeit
--------------------------------------	------------------------------------	---------------------

	Name	Unterschrift
Gruppenmitglied 1		
Gruppenmitglied 2		
Gruppenmitglied 3		
Examinator/in		
Datum		

4.5 Redlichkeitserklärung

Wir,

	Name	Klasse	Unterschrift
Gruppenmitglied 1			
Gruppenmitglied 2			
Gruppenmitglied 3			
Ort und Datum			

bestätigen mit unserer Unterschrift, dass jeder von uns an dieser Vertiefungsarbeit mit selbstständigen Teilen beteiligt war und dass sie ohne unerlaubte Hilfe Dritter verfasst wurde. Die Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgte ausschliesslich durch unsere persönliche Arbeit und Recherche. Es wurden keine unerlaubten Hilfsmittel benutzt.

Wir bestätigen, dass wir sämtliche verwendeten Quellen sowie Informanten/-innen im Quellenverzeichnis bzw. an anderer dafür vorgesehener Stelle vollständig aufgeführt haben. Alle Zitate und Paraphrasen (indirekte Zitate) wurden gekennzeichnet bzw. belegt. Sofern Informationen von einem KI-System wie bspw. ChatGPT verwendet wurden, haben wir diese in der Vertiefungsarbeit gemäss den Vorgaben im Leitfaden zur Vertiefungsarbeit korrekt als solche gekennzeichnet, einschliesslich der Art und Weise, wie und mit welchen Fragen die KI verwendet wurde.

Wir bestätigen, dass das ausgedruckte Exemplar der Vertiefungsarbeit identisch mit der digitalen Version ist.

Wir sind uns bewusst, dass die ganze Arbeit oder Teile davon mittels geeigneter Software zur Erkennung von Plagiaten oder KI-Textstellen einer Kontrolle unterzogen werden können.

4.6 Plagiatsprüfung

Regelung für die Plagiatsprüfung von schriftlichen Arbeiten
für Lernende in Berufsschulen

Wir nehmen zur Kenntnis, dass unsere Arbeit zur Überprüfung der korrekten und vollständigen Angabe der Quellen mit Hilfe einer Software (www.copy-stop.ch) geprüft wird. Zu unserem eigenen Schutz wird die Software auch dazu verwendet, später eingereichte Arbeiten mit unserer Arbeit zu vergleichen und eine Verletzung unseres Urheberrechts zu verhindern.

Falls Verdacht besteht, dass unser Urheberrecht verletzt wurde, erklären wir uns damit einverstanden, dass der Prüfungsausschuss unsere Arbeit zu Prüfzwecken herausgibt.

Angaben zur Arbeit	
Titel der Probe-VA / VA	
Abgabedatum	Klasse
Name	Unterschrift
Gruppenmitglied 1	
Gruppenmitglied 2	
Gruppenmitglied 3	
Ort und Datum	

Für die Plagiatsprüfung erstellt jede Gruppe eine **anonymisierte, aber textidentische** Kopie der Arbeit ohne Bilder, Tabellen und Anhang.

Datei vorbereiten für digitale Abgabe:

1. Textteil der Arbeit als Kopie der Probe-VA/VA speichern
2. In der Kopie die Namen aller Team-Mitglieder und jene der Begleitpersonen löschen (Kopf-, Fusszeilen und das Quellenverzeichnis nicht vergessen)
3. Anhang vollständig löschen, Titelblatt und Inhaltsverzeichnis nicht löschen
4. Vollständigen Text inkl. Haupttitel und Überschriften als PDF-Datei speichern
5. Datei korrekt benennen: «Jahr_VA_vollständiger Titel der Arbeit.pdf»
(z.B. 20XX_VA_Vom Rad zum Fahrrad.pdf)